

Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Heimatbuch Meilen**

Band (Jahr): **31 (1991)**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Politik

Juli 1990

- Der Gemeinderat will die Klinik Hohenegg aus der Liste kulturhistorischer Objekte des Kantons Zürich streichen lassen. Der an der seinerzeitigen Gemeindeversammlung zur Nutzungsplanung vorgebrachte Wille, hier notwendige Um- und Neubauten zu ermöglichen, könnte sonst nicht vollzogen werden.
- Nach der Volksabstimmung vom 26. November 1989 fällt die Ersatzabgabe für feuerwehrpflichtige Männer dahin. Soll der Dienst in der Feuerwehr weiterhin begehrenswert bleiben, will die Gemeinde bei den Entschädigungen kräftig zulegen. Angehörige der Pflichtfeuerwehr erhalten nunmehr pro Übung Fr. 45.– zusätzlich zum bisherigen Sold von Fr. 15.–. Das Kader erhält zudem eine jährliche Pauschale von Fr. 400.–. Den im Piktett tätigen Frauen und Männern wird eine jährliche Zusatzpauschale von Fr. 500.– ausgerichtet. Verlockendes Angebot!
- Arbeitsjubiläen auf der Gemeindeverwaltung. Seit 30 Jahren ist Emil Mattle als Finanzsekretär tätig, 25 Jahre verzeichnet Werner Eggenberger, heute Zivilstandsbeamter und Gesundheitssekretär. Walter Hilty, Zivilschutzsekretär und Walter Steiger, Mitarbeiter beim Vermessungsamt, können auf 20jährigen Dienst in der Gemeinde zurückblicken, ebenfalls Alice Sägeser, Sekretärin im Gemeindehaus.

August

- 1. August bei hochsommerlicher Wärme. Die Feier auf der Hohenegg wird durch den VVM erneut umsichtig betreut. Mit Pfarrerin Annemarie Kummer betritt zum erstenmal in der Geschichte der Meilemer Bundesfeiern eine Frau das Rednerpult.

- Eine aufmerksame Hörerschaft dankt für die eindringlichen Worte. Unter einer leichten Bise lodern die Flammen des Höhenfeuers heisser als sonst. Die Feuerwehr sorgt aus vollen Rohren für die nötige Kühlung der umliegenden Wiesen und Baumgärten.
- Der Meilemer Busverein (Präsident Paul Märki) befasst sich auch mit Verkehrsfragen im weitern Sinn. So unternimmt er einen erneuten Vorstoss zur Schaffung einer SBB-Haltestelle Dollikon. Der Gemeinderat wird aufgefordert, dem Souverän möglichst bald einen Kredit für die Planung des als dringlich erachteten Vorhabens zu unterbreiten.
 - Nach der Gemeindeversammlung vom 23. September stehen die Türen zur Meilemer Zentrumsüberbauung weit offen. Das Vorlagenpaket Dorfzentrum/Schulanlage Allmend/Wärmeverbund passiert reibungslos. Damit kommt das Grossprojekt unverändert an die nächste Urnenabstimmung. September
 - Nach wie vor wird auf der Bergstrasse in Obermeilen ein zum Teil bedenkliches Fahrverhalten der Automobilisten festgestellt. Nachdem das Einverständnis der Kantonspolizei vorliegt, will der Gemeinderat beim Schulhaus Obermeilen ein Radargerät zur Geschwindigkeitsüberwachung installieren lassen. Oktober
 - Über 70 frischgebackene Stimmberechtigte erscheinen zur traditionellen Jungbürgerfeier im «Löwen», eine Zahl, die seit 1980 nie mehr erreicht worden ist. Erstmals wird der Anlass durch eine Demonstration des Meilemer Feuerwehripiketts bereichert. Die Schnelligkeit der Arbeit und der Umgang mit modernstem technischem Gerät mag die jungen Zuschauer beeindruckt haben. November
 - Ein historischer Abstimmungstag. Am 2. Dezember geben die Meilemer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger grünes Licht zum Dorfzentrum. Ein millionenschweres Kreditpaket wird gutgeheissen, mit 2037 Ja zu 1260 Nein Fr. 27 923 000.– für das Dorfzentrum, mit 2221 Ja zu 1038 Nein Fr. 18 605 000.– für eine neue Schulanlage auf der Allmend und mit 2385 Ja zu 850 Nein Fr. 600 000.– für einen Wärmeverbund Allmend. Unsere Steuerzahler sind offensichtlich bereit, in den kommenden Jahren tief in die Tasche zu greifen. Dezember
 - 344 Meilemerinnen und Meilemer unterstützen eine Initiative zur Schaffung einer neuen Buslinie in die Wohngebiete Au, Grüt und Bergstrasse. Bereits im Sommer hat der Busverein auf die mangelnde Erschliessung Obermeilens durch den Ortsbus aufmerksam gemacht.
 - Gemeindeversammlung vom 17. Dezember. Dank einem guten Polster in der Gemeindekasse verbleiben die Steuern für 1991 auf dem komfortablen Tief von 82 % (ohne Kirchensteuer), Politische Gemeinde 46 %, Schulgemeinde 36 %. Eine Reihe von Krediten erfahren einmütige Zustimmung: Renovation des gemeindeeigenen Zweifamilienhauses an der Burgstrasse Fr. 490 000.–, Trottoir und Anpassungsarbeiten an der Schwabachstrasse Fr. 581 000.–, Projektierungskredit für ein neues Pflegeheim an der Plattenstrasse Fr. 660 000.–. Im weitern beschliesst die Versammlung mit grossem Mehr, gegen einen

Entscheid der Baurekurskommission II (Aufhebung eines Teils der Reservezone Durst/Holengass und Zuteilung zur Wohnzone) beim Regierungsrat zu rekurrieren. Man ist der Meinung, dass die Baurekurskommission ungerechtfertigt in kommunale Interessen, die allein der Gemeindeautonomie unterliegen, eingegriffen hat. – Ein Bläseroktett des Musikvereins Frohsinn beschliesst die letzte Gemeindeversammlung des Jahres.

Januar 1991

- Europa – mit oder ohne uns? Eine gemeinsame Veranstaltung der FDP, der SVP und der Meilemer Jungliberalen (MJL) im Schulhaus Allmend. Es sprechen die Nationalräte Dr. Christoph Blocher (Meilen) und Dr. Felix Auer (Baselland), ebenso Dr. Rudolf Walser, Meilen, Mitglied der Geschäftsleitung des Vororts des Handels- und Industrievereins.
- Der Gemeinderat erwirbt ein nördlich des Hallenbades gelegenes Grundstück (Freihaltezone) von 1694 m², gedacht zur Aufnahme künftiger Spiel- und Sportanlagen im Rahmen des Sportzentrums Allmend. Kosten Fr. 1 007 930.–.
- Die 1983 in Betrieb genommene kommunale EDV-Anlage genügt den Anforderungen nicht mehr, sie muss deshalb für rund Fr. 1,3 Mio. erneuert und erweitert werden.

Februar

- Mutation in der Gemeindeverwaltung. Fritz Kalt, seit dem 1. September 1982 als Bausekretär tätig, wird seinen Arbeitsplatz auf Ende Mai verlassen und neu das Gemeindeschreiberamt in der Nachbargemeinde Uetikon übernehmen.

März

- Dr. Jacques Altmann wird mit 1550 Stimmen – absolutes Mehr 796 – als Friedensrichter bestätigt. Der Gewählte, der auch Präsident des Verbandes der Friedensrichter des Kt. Zürich ist, bekleidet das Amt bereits seit 24 Jahren.

– Auf der Hohenegg darf gebaut werden. In einem Grundsatzurteil hat das Bundesgericht entschieden, dass der Zürcher Regierungsrat die Rekurslegitimation des Zürcher Heimatschutzes gegen das Klinikprojekt zu Recht verneinte. Bis zum Spatenstich wird noch einige Zeit vergehen. Während der langen Rekursverfahren ging man intern nochmals über das Projekt, wo sich in der Folge neue Bedürfnisse aufzeigten.

– Der Gemeinderat stellt im Pavillon neben dem Schützenhaus Büelen eine Unterkunft für 40 Asylbewerber bereit, Beitrag zur Bewältigung des bedrohlich anwachsenden Flüchtlingsproblems in der Schweiz.

März

- Ergänzung zur Notiz über Asylantenunterkunft: Gegenwärtig betreut die Sozialbehörde an 9 verschiedenen Orten 80 Personen, nämlich 53 Männer, 11 Frauen und 16 Kinder türkischer, jugoslawischer und albanischer Herkunft. Im Laufe dieses Jahres muss mit weiteren 50 bis 60 Asylsuchenden gerechnet werden.

April

- Bei den Kantonsratswahlen vom 7. April wird Max Moser, ehemals Meilemer Notar, mit 10 906 Stimmen, der zweithöchsten Stimmenzahl der FDP-Liste des Bezirkes Meilen, für eine weitere Amtsdauer ins kantonale Parlament gewählt.

75

- Ständerätin Monika Weber nimmt an einer Veranstaltung der

- Jungliberalen des Bezirkes Meilen im «Löwen» teil. In ihrem Referat zur Europa-Initiative bekennt sie sich klar zum Beitritt der Schweiz in die EG (Europäische Gemeinschaft).
- Die Jahresrechnung 1990 der Politischen Gemeinde schliesst bei 45,4 Mio. Franken Einnahmen und 55,2 Mio. Franken Ausgaben mit einem Ausgabenüberschuss von 9,8 Mio. Franken ab, dank vermehrter Steuereingänge um 6 Mio. Franken günstiger als budgetiert. Das Eigenkapital beträgt Ende Jahr rund 30 Mio. Franken (Vorjahr 39,8 Mio.).
 - Die Mitgliederversammlung der FDP Meilen wählt Karl Wüthrich, ehemals Finanzvorstand im Gemeinderat, zu ihrem neuen Präsidenten. Er ersetzt Hugo Bohny, der der Partei während vier Jahren vorgestanden hat.
 - Auch die CVP hat einen neuen Präsidenten. Dr. Urs Aepli tritt nach 11jähriger Amtszeit vom Vorsitz der Partei zurück. Nachfolger wird Felix Krämer, Feldmeilen.
 - Am 14. Juni ist Frauenstreiktag auch in Meilen, organisiert durch die Frauen der SP und der Gewerkschaft. Zentrum der Aktionen ist der Sterneggweg. Männer kochen und servieren ein Essen, während im Haus zum Bau geistige Nahrung angeboten wird, ein vielseitiges Angebot an Informationen über die benachteiligte Stellung der Frau in der heutigen Gesellschaft.
 - Anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums der Sozialdemokratischen Partei (Präsidentin Verena Ehrler) ist die kantonale SP mit ihrem Parteitag zu Gast in Meilen. Die Delegierten werden am Bahnhof mit Musik und Ehrentrunk empfangen, bevor man sich im festlich dekorierten Löwensaal zur Tagung vereinigt.
 - Der Gemeinderat legt das Gestaltungskonzept für eine freundlichere Dorfstrasse zur Vernehmlassung auf den Tisch des Stimmbürgers. Das Projekt umfasst den Abschnitt von der Kirchgasse bis zur Unterführung Pfannenstielstrasse und ist die logische Ergänzung zu den Vorhaben Verkehrskonzept, Bahnhofumbau und Dorfzentrum.
 - An der Gemeindeversammlung vom 24. Juni werden die Jahresrechnungen 1990 der Öffentlichen Güter anstandslos genehmigt. Zustimmung erfolgt auch für eine Reihe von Krediten, u.a. Fr. 1 304 000.– für den Ersatz der EDV-Anlage in der Gemeindeverwaltung, Fr. 225 000.– zur Projektierung von Aussenanlagen beim Sportplatz Ormis (ein Antrag auf Streichung der Tennisplätze aus dem Projektierungsprogramm wird verworfen), Fr. 200 000.– als Projektierungskredit für eine weitere Ausbaustufe im Kreisspital Männedorf und schliesslich Fr. 250 000.– an den Heilpädagogischen Verein Küsnacht für die Errichtung eines Wohn- und Werkheims für Behinderte in der Stöckenweid in Feldmeilen (Antrag des Gemeinderates Fr. 165 000.–).
 - Der Gemeinderat lädt im Rahmen «700 Jahre Eidgenossenschaft» die auswärts wohnenden Bürgerinnen und Bürger zu einem Begegnungstag nach Meilen ein. Im Anschluss an eine Schifffahrt am Nachmittag und den Besuch einer Serenade im Parktheater bietet sich bei einem Nachtessen Gelegenheit zu mannigfaltigem Gedankenaustausch.

Juni

Schule und Elternhaus

Juli 1990

- Im «Klingenden Zauberkreis», einem der rund 40 Schülerkonzerte der Jugendmusikschule Pfannenstiel, entfaltet sich auf der Löwenbühne ein bunter Fächer verschiedenster Musikinstrumente, meist vereint im Duo, Trio oder Quartett.
- Das Feldner Schülerwettswimmen, organisiert wie immer durch den Quartierverein Feldmeilen, wird wegen des nun spätern Schulbeginns im August zum erstenmal in die Zeit vor den Sommerferien verlegt. Der Mut zur Durchführung am eher herbstlich kühlen 8. Juli hat sich gelohnt. Am Schluss des Wettkampfes, an dem sich 137 Kinder beteiligen, zeigt sich immerhin noch etwas Sonne.
- Schulexamen am 13. Juli bei hochsommerlicher Hitze. Theaterrfieber, ausgebrochen in einer ganzen Reihe von Schulklassen, macht die Köpfe noch heisser.

August

- Die Kommission für Handarbeit und Hauswirtschaft der Schulpflege Meilen stellt ihr Winterprogramm vor, Kurse für Erwachsene und Jugendliche in einem vielseitigen Bereich von Nähen, Kochen und künstlerischen Arbeiten.
- Die neueste Nummer des Meilensteins, Hauszeitung der Meilemer Schule, befasst sich in seinem Hauptthema mit dem AVO (Abteilungsübergreifender Versuch an der Oberstufe mit Stammklassen und Niveaugruppen in Mathematik und Französisch): Erfahrungen und Erwartungen – Schulpflege, Lehrer und Eltern haben das Wort. Bei einer Umfrage der dritten AVO-Klasse haben 18 Eltern den Versuch als gut bis sehr gut erlebt, während 7 Eltern gewisse Skepsis zum Ausdruck bringen. Die erste Phase des fünfjährigen Versuchs wird Ende dieses Schuljahrs ablaufen. Eine nächste Gemeindeversammlung wird über eine Verlängerung zu befinden haben.

September

- Der 24. Obermeilemer Schülerspieltag, betreut wiederum durch die Wachtvereinigung Obermeilen, hält sich an den herkömmlichen Rahmen: Wettkämpfe, Spiel, Spannung, Budenstadt und Ballonwettfliegen. Die Alten feiern ihren Jugendspieltag bei Speis und Trank und lüpfiger Tanzmusik bis in die frühen Morgenstunden auf ihre Weise.

Oktober

- Die 6. Klasse von Kurt Lauterburg, Lehrer und Schauspieler, wagt sich an ein anspruchsvolles Theater. Auf den Brettern des Schulhauses Allmend wird nach den Herbstferien ein Stück von Johann Nestroy aufgeführt: «Einen Jux will er sich machen». Bewundernswürdige Leistung der jungen Bühnenkünstler.
- Nach ausgiebiger Meinungsbildung beschliesst die Schulpflege, sich an der laufenden Erprobungsphase mit der Fünftagewoche (Stadt Zürich, Volketswil u. a.) nicht zu beteiligen. Bei zweifellos vorhandenen Vorteilen eines Fünftagebetriebs überwiegen die negativen Aspekte offensichtlich: Wegfall eines freien Nachmittags, zusätzliche Vormittagslektionen, Kürzung von Lektionsdauer und Pausenzeit und damit unvermeidlicher Mehrdruck auf die Schüler. Zudem müssten die Angebote musischer und sportlicher Natur (Musikschule und Schulsport) er-

- heblich eingeschränkt werden. Bei der heutigen Regelung der Sechstageswoche sind fast die Hälfte aller Samstage schon schulfrei (Bündelitage, Schulkapitel etc.). – Aus Elternkreisen melden sich Unzufriedenheit und Unverständnis zum getroffenen Schulpflegebeschluss. Bereits wird eine Initiative zur Einführung der Fünftageswoche auf Beginn des Schuljahres 1991/92 angekündigt.
- Nachdem sich die Stimmbürger am 2. Dezember überzeugend hinter das wohl einmalige Grossprojekt für eine neue Schulanlage Allmend (Fr. 18,6 Mio.) gestellt haben, setzt die Schulpflege bereits eine «Baukommission Schulzentrum Allmend» ein.
 - Mit grossem Mehr beschliesst die Gemeindeversammlung vom 17. Dezember, den Abteilungsübergreifenden Versuch an der Oberstufe (AVO) bis zum Ende des Schuljahres 1994/95 zu verlängern.
- Dezember
-
- Die Ferienhausgenossenschaft Meilen (Präsident Christian Haltner) meldet für 1990 einen erfreulichen Geschäftsabschluss. Dank vermehrter Übernachtungen in Miraniga kann ein Betriebsüberschuss von Fr. 22 700.– verbucht werden.
 - Nach langem Krankenlager stirbt im Alter von 73 Jahren Hans Pfenninger-Weinmann, während 43 Jahren Primarlehrer in Meilen, zuerst an der Unterstufe im Dorf, später an der Mittelstufe im Schulhaus Feld. (Siehe Nachruf!)
- Januar 1991
-
- Die Diskussionen um die Einführung der Fünftageswoche an den Meilemer Schulen kommen nicht zur Ruhe. Nachdem im vergangenen November bei der Schulpflege eine entsprechende Initiative eingereicht wurde, erklärte die Behörde die Eingabe schliesslich für ungültig, da sie nicht in die Befugnisse der Gemeindeversammlung falle. Ein Rekurs der Interessengruppe gegen die Ungültigkeit ihrer Initiative wird durch den Bezirksrat nun abgelehnt und damit der Entscheid der Schulbehörde geschützt. Vorläufiges Ende eines langen Hin und Hers um die Meilemer Kurzschulwoche.
- Februar
-
- Die Elternbildung Meilen–Uetikon veranstaltet einen Vortragszyklus zum Thema «Kind und Religion».
- März
-
- Schüler der Jugendmusikschule Pfannenstiel (JMP) treten im Singsaal des Schulhauses Dorf zu einem bezaubernden Frühlingskonzert auf, ein farbenprächtiges Wechselspiel zwischen Gruppendarbietungen und Solovorträgen.
- April
-
- Projekttag im AVO Dorf: In freiem Schaffen werden die Wände des Kellerganges im Sekundarschulhaus bemalt, und wer sich nicht an die Gestaltung eines Bildes heranwagt, hat die Möglichkeit zu nähen, zu backen oder Theater zu spielen.
 - Anders als in den vergangenen Jahren gibt es auf Beginn des neuen Schuljahres am 19. August in Meilen wenig Lehrerwechsel. Zwei Stellen an der Primarschule konnten noch nicht besetzt werden. – Die Jahresrechnung des Schulgutes schliesst anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von 730 000.– Franken mit einem Ertragsüberschuss von 793 000.– Franken ab.

- Mai
- Vortragszyklus der Elternbildung Meilen–Uetikon zum Thema «Scheidung, Stationen der Weiterentwicklung für Frauen, Männer und Kinder».
 - Die Schulpflege verbietet das Rollbrettfahren auf dem Schulhausplatz Feldmeilen jeweils für die Zeit von Samstagmittag bis Sonntagabend. Der nervenbelastende Lärm ist für den Hauswart und die Nachbarschaft kaum mehr zumutbar.
- Juni
- 1. Juni, Schülersporttag in Feldmeilen, organisiert wiederum durch den Feldner Männerturnverein. In spannenden und amüsanten Wettkämpfen messen die Kinder ihre Kräfte, schliesslich belohnt mit einer durch die Schulpflege gespendeten Zwischenverpflegung.
 - Zehn Lehrerinnen und Lehrer der Jugendmusikschule Pfannenstiel bieten im Singsaal des Sekundarschulhauses ein originelles Programm auf zwei Klavieren, eine «Wundertüte» mit selten gehörten Kompositionen. Der pffiffige pianistische Spass, gespielt von bis 60 Fingern, erntet herzlichen Applaus.
 - Eine grosse Trauergemeinde nimmt Abschied von Walter Weber-Glogg, von 1928 bis 1970 Lehrer sprachlich-historischer Richtung an der Meilemer Sekundarschule, von Generationen von Schülern verehrt und geliebt. (Siehe Nachruf in diesem Heimatbuch und Würdigung im Heimatbuch 1984.)

Kirchen

- August 1990
- Zu Ferienende findet im Ländeli in Obermeilen wiederum der ökumenische Gottesdienst unserer beiden Landeskirchen statt, unterstützt wie immer durch den Musikverein Frohsinn und den katholischen Kirchenchor.
- September
- An einer Orgelmatine am Betttag spielt Jürg Leutert, der neue Organist der reformierten Kirche, Werke von J. S. Bach, Sigrid Karg-Elert und Jan Welmers. Das Antrittskonzert des begabten jungen Musikers hinterlässt einen nachhaltigen Eindruck.
 - An zwei Abenden wird in der bis zum letzten Platz gefüllten reformierten Kirche die geistliche Oper «Noahs Flut» von Benjamin Britten aufgeführt, eine bemerkenswerte Leistung vom Kinder- und Jugendchor der Kantorei Meilen, von Meilemer Schulklassen, des Orchesters der Jugendmusikschule (Leitung Barbara Jakob), von Gesangssolisten, Berufs- und Amateurmusikern und einem grossen Kreis freiwilliger Helfer. Die begeistert aufgenommene Aufführung steht unter der Gesamtleitung von Kantor Beat Schäfer.
 - Am letzten Septembersonntag ist im Schulhaus Allmend zum fünften Mal Erntedankfest, wo der ökumenische Gottesdienst

- auch diesmal Mittelpunkt des Anlasses ist. Ein gemeinsames Mittagessen ist Treffpunkt für eine buntgemischte Gästeschar. Für Musik sorgen wiederum der Meilemer Frohsinn und die Zürisee-Spatzen.
- In einem schlichten Rahmen wird das neue Friedhofgebäude seiner Bestimmung übergeben. Ein lange gehegter Wunsch nach besserem Wetterschutz bei Liturgiefeiern ist durch die Vergrößerung der Halle nun erfüllt worden. Die Aufbahrungsräume befinden sich in einem neuen nördlichen Gebäudeteil, wo auch den Bedürfnissen des Friedhofgärtners Rechnung getragen wird.
 - Alle zwei Jahre, bereits Tradition, tritt die Kantorei Meilen (Leitung Beat Schäfer) in der reformierten Kirche mit einem grösseren Konzert auf. Diesmal erklingen drei Werke von J. S. Bach, nämlich die Ratswahlkantate, die Doppelchormotette «Singe dem Herrn ein neues Lied» und das Magnificat in D-Dur. Fünf Gesangssolisten musizieren zusammen mit dem Kantoreichor, begleitet von einem Instrumentalensemble aus Berufsmusikern, eine grossartige Leistung aller Beteiligten.
 - Am 28. Oktober ist in der katholischen Kirche Abschiedsgottesdienst von Pfarrprovisor Werner Läuchli, der seit 1988 als Diakon hier Dienst leistete. Auf Wunsch von Werner Läuchli wird der Gottesdienst in byzantinischem Ritus gehalten, umrahmt vom Chor der griechisch-katholischen Gemeinde der Schweiz.
 - Nachdem Pater Gerard Rogowski von der römisch-katholischen Kirchgemeinde im September einstimmig zum neuen Pfarrer gewählt wurde, erfolgt am diesjährigen Patronatsfest, dem 11. November, die Amtseinsetzung in der Meilemer Kirche St. Martin. Der feierliche Gottesdienst wird umrahmt durch die Messe in C von Johann Ernst Eberlin, wiedergegeben durch den Cäcilienchor und ein Instrumentalensemble. Nach einer Reihe von Jahren, während der die Pfarrstelle nur interimswise besetzt war, sind die Meilemer Katholiken glücklich, wieder einen festen Seelsorger zu haben.
 - Der Voranschlag der reformierten Kirchgemeinde sieht für 1991 wiederum einen Steuerfuss von 9% vor.
 - Die katholische Kirchgemeinde genehmigt neben dem Voranschlag 1991 (Steuerfuss 11%) auch einen Projektierungskredit zur Kirchenrenovation, ein seit Jahren bestehendes Anliegen. Vorgesehen sind die Schaffung von besserem Lichteinfall im Chorraum, eine Vergrößerung der Sakristei, Erstellen einer Tagkapelle, Einbau einer Bodenheizung und Isolation der Kirchenwände. Infolge der ungünstigen Bausubstanz des Pfarrhauses ist hier ein Neubau vorgesehen.
 - Im Rahmen der Freitagsgottesdienste in der reformierten Kirche treten die Zürisee-Spatzen mit ihrem Dirigenten und Pianisten Peter Gross erstmals mit einem Spiritual-Konzert auf.
 - Offenes Singen zur Adventszeit in der reformierten Kirche. Unter Mitwirkung der Jugendchöre der Kantorei und eines Bläser- und Streichquartetts singt die Gemeinde unter der Leitung von Kantor Beat Schäfer beliebte Weihnachtslieder.

Oktober

November

Dezember

Januar 1991

- Die ökumenische Erwachsenenarbeit Meilen lädt zu einem Vortragszyklus ins Martinszentrum ein: Nachdenken über Leben und Sterben.
- Nachdem gegen die im vergangenen Herbst von der reformierten und katholischen Kirchenpflege geplante Notschlafstelle für Obdachlose (Drogenabhängige, Alkoholiker, orientierungslose Jugendliche) in der Stelzen von Anwohnern rekurriert worden ist, stellt der Gemeinderat der Projektgruppe die Zivilschutzanlage an der Pfarrhausgasse zur Verfügung. Die Notschlafstelle kann den Betrieb am 7. Januar aufnehmen.
- Am Sonntag, den 13. Januar, läuten um vier Uhr nachmittags die Meilemer Kirchenglocken, zusammen mit allen Kirchen unseres Landes, Aufruf zur Fürbitte für einen Frieden im Nahen Osten.

März

- Die reformierten Stimmbürger bewilligen mit 1438 Ja gegen 457 Nein einen Baukredit von Fr. 2,83 Mio. als Anteil ihrer Kirchgemeinde an die Gesamtkosten des Meilemer Dorfzentrums.
- An der Matinee vom 17. März spielt das Kammerensemble der Stalletta in der reformierten Kirche das Oktett in F-Dur von Franz Schubert.

Mai

- Am Auffahrtstag wird in der reformierten Kirche mit einem buntgemischtem Programm die neue Chororgel eingeweiht. Das wundervolle Instrument stammt aus der Werkstatt von Ferdinand Stemmer aus Zumikon.
- Die Chrischona-Gemeinde lädt zu einem Vortrag über Sterbehilfe aus ethisch-biblischer Sicht ein. Referent ist Dr. med. M. Jost aus Meilen.
- Bläsermatinée am 26. Mai in der reformierten Kirche. Unter der Leitung von André Raoult spielen Berufsmusiker, Studenten und Lehrer aus der Region die Serenade Nr. 10 in B-Dur von W. A. Mozart, ein meisterhaft vorgetragenes Werk.

Juni

- Die katholische Kirchgemeindeversammlung nimmt mit Bedauern zur Kenntnis, dass Xaver Schuler, seit November 1990 Pastoralassistent, auf den 1. September vom Amte zurücktritt. Er nimmt eine Stelle in der Behindertenseelsorge an.
- Nach dem Gottesdienst vom 30. Juni genehmigt die reformierte Kirchgemeindeversammlung einstimmig die Jahresrechnung 1990. Der Ausgabenüberschuss von Fr. 62 000.– ist wegen erhöhter Steuereinnahmen um rund Fr. 100 000.– geringer als budgetiert.

Kultur

- Im Rahmen der Hohenegg-Veranstaltungen werden zwei Sere-
nadenkonzerte angeboten, Musik für Violoncelli und Cembalo
verschiedener Komponisten und Klarinettenwerke von W.A.
Mozart, C.M. von Weber und A. Dvorak. Juli 1990
- Zum 15. Mal veranstalten der Orchesterverein Meilen und der
Quartierverein Feldmeilen ihre sommerliche Serenade im Ma-
riafeld, kaum mehr wegzudenkende Institution. Der Hauptteil
des Abends (das Orchester unter der bewährten Leitung von
Robert Lüthi) steht ganz im Zeichen von Georges Bizets Car-
men. Besonders reizvoll ist der Auftritt von zwei jungen Sän-
gern, Sopran und Tenor. Die Überraschung: Unter den Klängen
des Radetzkymarsches nähert sich vom Hof her eine Bläser-
gruppe des Meilemer Frohsinns, und das Orchester stimmt
nahtlos in die Rhythmen ein, wohl einmalige Zusammenarbeit.
- Nach einem Unterbruch von drei Jahren kann erfreulicherweise August
zu einer sechsten Folge der Kunstszene Meilen ins Ortsmu-
seum eingeladen werden. Der Andrang unserer Meilemer
Künstler, Erstlinge und Arrivierte, ist so gross, dass die Ausstel-
lung gleich in zwei Runden durchgeführt werden muss. Unter
dem Motto «das Ortsmuseum als Ort der Begegnung und kul-
tureller Aktivitäten» wird zu einer Reihe von Veranstaltungen
mit Dia-Vorträgen, Lesungen und Liederbeiträgen eingeladen.
- Die aus dem Zürcher Oberland gebürtige Sieglinde Geisel,
Theaterkritikerin in Berlin, spricht in der Gemeindebibliothek
über die «andere» Literatur in der DDR, entstanden in den letz-
ten zehn Jahren ausserhalb des unter dem Gängelband des
Staates geschaffenen Kulturbetriebs.
- Die Mittwoch-Gesellschaft Meilen eröffnet ihr Kulturprogramm September
1990/91 mit einem Gastspiel des Theaters für den Kanton Zü-
rich. Mit «Das Testament des Hundes» geht ein Stück des bra-
silianischen Autors Ariano Suassuna über die Bühne im Löwen-
saal.
- Aus Anlass des 20jährigen Bestehens präsentiert der Lions
Club Meilen im Ortsmuseum die Kunstausstellung «Hommage
à Hans Fischli». Gleichzeitig wird eine Bilddokumentation über
den Meilemer Bildhauer, Kunstmaler und Architekten heraus-
gegeben. Hans Fischli, wohnhaft gewesen in der Schlehstud in
Obermeilen, verstarb am 1. April 1989 im Alter von 80 Jahren
(siehe Heimatbücher 1972 und 1989).

Das Ortsmuseum konnte eine Reihe interessanter Wechsel-
ausstellungen zeigen. Besondere Beachtung fanden beim Be-
sucher Puppen, Scherenschnitte und Musikdosen, Mitte No-
vember bis Mitte Januar.





- Oktober
- Auf Einladung der Schweizerischen Bankgesellschaft Meilen liest Prof. Adolf Muschg im Keller des Ortsmuseums aus seinem demnächst erscheinenden Buch «Die Schweiz am Ende – am Ende die Schweiz».
 - Konzert der «musica poetica», Vokal- und Instrumentalensemble für alte Musik aus Freiburg im Breisgau, in der reformierten Kirche.
- November
- Unter dem Patronat des österreichischen Generalkonsulates in Zürich stellen in der Galerie «Kunst im Fischerhuus» drei österreichische Künstlerinnen, Sieglynde Layr, Patricia Karg und Monika Bösch, ihre Werke aus. An der Vernissage hält der Generalkonsul, Dr. Aurel Saupe, die Laudatio.
 - Herbstkonzert des Orchestervereins Meilen in der reformierten Kirche. Unter der Leitung von Robert Lüthi erklingen Werke von Franz Schubert, Josef Haydn und Georg Friedrich Händel. Solist ist André Raoult, Oboe, der seinen Part meisterhaft spielt und mit dem Orchester verdienten Beifall erntet.
 - Eine weitere Wechsausstellung im Ortsmuseum: Puppen aus alter und neuer Zeit, Scherenschnitte, Musikdosen. Eine wunderschöne Schau zur Weihnachtszeit.
- Dezember
- Das seit einigen Jahren bestehende Duo von Lilian Siegenthaler und Elisabeth Haemmerli, beides Lehrerinnen an der Jugendmusikschule Pfannenstiel, tritt im Haus zum Bau mit einem anspruchsvollen Klavierkonzert auf.
- Januar 1991
- Die ortsansässige Silvia Billeter-Kraus stellt im Bau an der Kirchgasse Zeichnungen und Radierungen aus. Zur Vernissage spielt – eine Überraschung für alle – das der Künstlerin freundschaftlich verbundene Prager Stamic-Quartett.
- März
- Die Galerie Fischerhuus in Obermeilen (Madeleine M. Buss) veranstaltet ihre 1. Auktion. Neben Bildern und Skulpturen werden auch Schmuck und Antiquitäten angeboten.
 - Volkskunst aus Polen und Rumänien – eine weitere Wechsausstellung im Ortsmuseum. Die holzgeschnitzten religiösen Figuren und die Hinterglas-Ikonen stammen aus Meilemer Privatbesitz und bilden eine einmalige Vertiefung zur Passionszeit. Vielfältig ist auch die Schau der namhaften Textilbilder, grosse Wandteppiche neben feiner Miniaturarbeit.
 - Gemäss einer Verfügung der zürcherischen Baudirektion wird das Mariafeld in Feldmeilen Schutzobjekt von regionaler und kantonaler Bedeutung.
 - Auf Einladung der Mittwoch-Gesellschaft gastiert Dimitri im Schulhaus Allmend. Der Clown aus Ascona braucht nicht vorgestellt zu werden, seine poetische Kunst berührt den Zuschauer immer wieder aufs neue.

Aus der Wechsausstellung im Ortsmuseum zur Passionszeit: Kreuzigungsgruppe des polnischen Holzschnitzers Romon SLEDZ (Meilemer Privatsammlung).

- Die neu eröffnete Galerie Beltrame an der Pfarrhausgasse möchte jungen Künstlern die Möglichkeit bieten, an die Öffentlichkeit zu treten. In der ersten Ausstellung sind Skulpturen von R. M. Silvestri zu sehen.
- Am 26. Mai veranstaltet die Gemeinde-Bibliothek im Zentrum Feld eine literarische Matinee mit dem Schriftsteller und Dramatiker Rolf Hochhuth.
- Die vorgesehene Sommerserenade der Mittwoch Gesellschaft im Parktheater wird einmal mehr Opfer eines kalten und nassen ersten Sommermonats. Der Raum der reformierten Kirche ist allerdings nicht der schlechteste Lückenbüsser. Das berühmte «The Slokar Trombone Quartet» kommt mit seiner hervorragenden Bläsermusik voll zur Geltung, und das Internationale Opernstudio Zürich sorgt, wenn auch nur in konzertanter Aufführung, mit der einaktigen Oper «Rita» von Donizetti für vergnügende Stimmung.

Mai

Juni

Gewerbe

- Nun blüht es wieder an der Kirchgasse. Jelka Schraner eröffnet im ehemaligen Geschäft Ehrensberger ebenfalls einen Blumenladen. Mit ungewöhnlichen Bouquets und individuellen Arrangements möchte die junge Floristin einer anspruchsvollen Kundschaft gerecht werden.
- Leiterwechsel bei der Schweizerischen Volksbank. Nach 26jähriger Tätigkeit, wovon 24 Jahre als Geschäftsstellenleiter, verlässt Arthur Maurer altershalber die Volksbank Meilen und damit ein Arbeitsfeld, das sich von einer ruhigen Landbank zu einer stark gewachsenen florierenden Geschäftsstelle entwickelt hat. Die Meilemer Filiale soll vorläufig durch einen interimistischen Verwalter betreut werden.
- Bruno Jundt und Nicole Arnold eröffnen an der Dorfstrasse 71 mit «La Guitarrera» ein Geschäft, das voll und ganz auf Gitarre eingestellt ist. Neben klassischen Instrumenten findet man hier auch ein vielfältiges Angebot rund um die Gitarre: Schallplatten, Zubehör und Noten.
- Das Treuhandbüro Wegier jubiliert. Vor 25 Jahren gründete Henryk Wegier, 1940 mit der polnischen Armee in die Schweiz übergetreten, in Meilen ein eigenes Buchhaltungsgeschäft. Heute steht er einem gefestigten Unternehmen mit einem stattlichen Mitarbeiterstab vor.
- Eine weitere Adresse für Ferienträume: In den Räumen der ehemaligen Drogerie Fürer an der Kirchgasse hat sich das «Reise Forum Meilen» etabliert, ein Reisebüro, das mit einem kleinen Team allen Freizeitwünschen gerecht werden will.
- Die Agentur Meilen der «Zürich»-Versicherungen hat einen neuen Chef. Nachfolger des nach 10jähriger Tätigkeit in den Ruhestand tretenden Ernst Hofer wird Albert Stadler. Im Rahmen eines kleinen Festes an der Dorfstrasse 81 ist die Bevölkerung zur Wachtablösung eingeladen.

Juli 1990

September

- Oktober
- Nach 5jähriger Umbauzeit präsentiert die Schweizer Getränke AG Obermeilen (gegründet 1918) den erweiterten Betrieb der Öffentlichkeit. Über tausend Personen bekunden am Tag der offenen Tür ihr Interesse an den neuen Anlagen. Seitdem im Jahr 1948 die Produktion von kohlesäurehaltigen Getränken wegen vermehrter Konkurrenz aufgegeben wurde, hat sich das Unternehmen einzig auf die Produktion von Fruchtgrundstoffen verlegt, hergestellt aus einer Vielfalt von Früchten, meist exotischen Ursprungs. Die Getränke AG beliefert mit ihren Esenzen und Aromen in erster Linie Molkereien, Glacéhersteller und Konditorei-Betriebe. Die Belegschaft in Obermeilen zählt heute rund 150 Personen.
- November
- Am 30. November bewirten Johanna und Ferdinand Beeler vom Restaurant Frieden an der Kirchgasse zum letztenmal ihre Gäste. Nach 21 Jahren hat sich das Besizerhepaar aus gesundheitlichen Gründen zum Verkauf der Liegenschaft entschliessen müssen. Wann das Restaurant mit der typischen Gartenterrasse wieder eröffnet wird, steht noch nicht fest.
- Dezember
- In den Räumen des ehemaligen Volg-Ladens an der General-Wille-Strasse in Feldmeilen eröffnet Peter Gammeter ein Geschäft für Wohngestaltung.
- Januar 1991
- Die bisherige Dreispitz-Garage Meilen an der Seestrasse 755 wird unter dem Namen «Autofranz Meilen» als Zweigbetrieb der Franz AG Zürich weitergeführt.
- Februar
- Jubiläum bei der Drogerie Furrer, vor 10 Jahren durch Walter Furrer aus Küsnacht im MM Meilen eröffnet. Nach kurzer Umbauzeit bereichert die neue Parfümerie unsere Goldküste nun mit einem ausgesuchten Angebot an Kosmetikartikeln.
- März
- Heini Guggenbühl übergibt das Geschäft an der Dorfstrasse 81 seiner Tochter Doris. Der ehemalige Laden ist in ein modernes Verkaufslokal umgebaut worden, wo ein ausgewogenes Sortiment von Rock, Jazz, Folklore und Klassik angeboten wird. «Adagio» soll Treffpunkt für Musikliebhaber werden.
 - Seit fünf Jahren bereits betreibt Ernesto Kobelt an der Stelzenstrasse 44 eine Werkstatt für Möbelrestaurationen, Anlass genug für ein kleines Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür, wo rund hundert Besucher Einblick in das vielfältige Schaffen des jungen Handwerkers erhalten.
 - Der Meilemer Augenoptiker Claus Fischer hat seinem Geschäft an der Dorfstrasse ein technisches Labor angegliedert. In der neuen Werkstatt an der Winkelstrasse 42 werden in computergesteuertem Schleifverfahren Brillengläser mit höchster Genauigkeit in die ausgewählte Form zurechtgeschliffen und eingepasst, ein komplizierter Arbeitsvorgang. Mit dem neuen Angebot kann die Kundschaft noch besser und rascher bedient werden.
- April
- Am Osterwochenende schliesst Coiffeurmeister Max Müller sein Geschäft an der Bahnhofstrasse für immer. Nach 30 Jahren unermüdlichem Einsatz tritt er in den Ruhestand. Max Müllers Eltern eröffneten 1927, von Ilanz kommend, in Meilen ein

- Coiffeurgeschäft, das nach dem Tode des Vaters von Sohn Max im Jahr 1961 übernommen wurde. Nachdem in den Anfangsjahren Damen und Herren gleichermassen bedient wurden, verlagerte sich Max Müllers Tätigkeit später vor allem auf die Betreuung der weiblichen Ansprüche. Eine stets zufriedene Kundschaft wird die dorfbekannte Coiffeurstube vermissen.
- Im Restaurant «Frieden» an der Kirchgasse, seit Ende November geschlossen, gehen am 2. April die Türen wieder auf. Bodo Weiss und Silvia Vinzens haben das traditionelle Lokal übernommen. Unter dem neuen Besitzer, gelernter Koch und Absolvent der Wirtefachschule, soll der «Frieden» bei gut bürgerlicher Küche gemütliche Dorfbeiz bleiben.
 - Auch das Restaurant «Luft» wird nach kurzer Renovationszeit wieder eröffnet. Oskar Schnyder, seit zwei Jahren Lämmliwirt, übernimmt auch dieses Lokal. Geschäftsführer und Koch zugleich ist Urs Kaufmann aus Horgen, der mit besten Referenzen aufwartet.
 - Wirtewechsel gibt's ebenso im Restaurant «Trauben» in Obermeilen. Am 23. April betreuen Lisbeth und Alois Eberhard nach fast 18 Jahren ihre Gäste zum letztenmal. Am 6. Mai tritt Käthi Lang die Nachfolge an. Sie möchte die Gaststube gerne im Geiste ihrer Vorgänger weiterführen.
 - Nach 22 Jahren Geschäftstätigkeit übergeben Anita und Paul Brandenberger-Fallegger ihre Bäckerei und Konditorei in Obermeilen jüngeren Händen. Sohn Markus und seine Frau Vreni freuen sich darauf, die angestammte Kundschaft auch künftig mit dem Besten aus der Backstube zu verwöhnen.
 - Das alte Feldmeilen wird durch eine bunte Quartierecke an der General-Wille-Strasse und der ehemaligen untern Nadelstrasse neu belebt. Da bietet das eben eröffnete Blumenhaus «Fleurette» Floristisches in reicher Auswahl an, während bei «Créations Jeanine» (Jeanine Haeberli, Küsnacht) Natur-Collagen und spezieller Modeschmuck ausgelegt sind.
 - «Heilig-Sport» zieht von der Dorfstrasse an die Kirchgasse um, wo sich das Geschäft in der umgebauten ehemaligen Scheune gegenüber dem Blumental neu etabliert. Das Sortiment, sichtlich gestrafft, kann im modern gestalteten Lokal übersichtlich und kundenfreundlich angeboten werden.
 - Die Wäscherei und Glättereie Wild an der Dorfstrasse 49 feiert «50 Jahre im Dienst der Sauberkeit». Bereits 1933 kaufte Jakob Wild das alte Haus im Winkel und baute es in eine Freizeitschreinerei um. Die Notsituation während des Krieges zwang zu neuen Verdienstmöglichkeiten. So fand die Mutter des heutigen Geschäftsinhabers Paul Wild im Jahr 1941 mit Wäsche- und Bügelarbeiten neue Einnahmequellen. Das war der Anfang. Unter der zielstrebigen Leitung des Sohnes (seit 1961) wurde aus dem ehemaligen «Wöschhüsli» ein topmodernes, leistungsfähiges Unternehmen. Im März dieses Jahres erfolgte die Neueröffnung der «Wild AG Chemische Reinigung» an der Dorfstrasse 40. Nachdem auch die dritte Generation mit dem Geschäft verwurzelt ist, braucht man sich um den Fortbestand des Familienunternehmens nicht zu sorgen.

Mai

Juni

- Das Bauatelier Dubs + Frischknecht AG feiert sein zehnjähriges Bestehen. Untergebracht zuerst im Malerladen von Karl Rüedi an der Dorfstrasse, verfügt das Unternehmen heute über neue, moderne Büroräumlichkeiten in Feldmeilen. Das Jubiläum wird mit bunter Gästeschar in einem eigens für diesen Anlass aufgestellten Festzelt gefeiert.
- Liesel's Schneiderboutique an der Kirchgasse gibt auf. Änderungen am Haus sind vorgesehen. Rückenschmerzen und Altersbeschwerden machen der Inhaberin den Verzicht auf den Arbeitsplatz leichter.
- Nach einer Bauzeit von 11 Monaten wird an der Pfannenstielstrasse 122 das neu gestaltete Fachgeschäft für Innendekoration und Raumgestaltung von Peter Frei wiedereröffnet. Der Tag der offenen Tür gibt Einblick in den gelungenen Umbau. Ausser dem Geschäftsinhaber sind auch seine Ehefrau Ruth und seit dem 1. Juni der Sohn Markus am Unternehmen beteiligt.

Sport und Vereine

Juli 1990

- Beim beliebten Volks- und Firmenschiessen, veranstaltet durch die Sport-Schützen Feldmeilen, wird die Gruppe «Swiss» der Häny & Cie. Tabellenerste.

August

- Der Veloclub Meilen veranstaltet sein erstes Schülerrennen. Die Rundstrecke beginnt an der Stelzenstrasse und führt über Pfannenstiel- und Bruechstrasse wieder zurück an den Startort. An der Spitze der Rangliste stehen Pascal Fornallaz, Erik Fornallaz und Daniel Krattinger.
- Der Schwimm-Club Meilen befindet sich weiterhin in Hochform. An den Schweizer Meisterschaften in Chiasso warten die Meilemer mit überraschenden Leistungen auf.
- In der letzten Ferienwoche durchfahren die Führerinnen und Führer der Pfadfinderabteilung Meilen–Herrliberg auf selbstgebauten Flossen die Aare von Mühleberg bis Aarau, ein Unternehmen, bei dem es reichlich abenteuerliche Situationen zu meistern gilt.

September

- Der bereits verschiedentlich ausgezeichnete Jürg Niebecker wird an den Kantonalen Kleinkaliber Meisterschaften zum drittenmal Zürcher Matchmeister. Verheissungsvoller Schützen Nachwuchs.
- An den Clubmeisterschaften des Tennis-Clubs Meilen gewinnt die erst 14jährige Nicole Armherd gleich zwei Meisterschaftstitel bei den Damen, ein noch nie in der Geschichte des TCM verzeichnetes Ereignis. Clubmeister der Herren wird zum fünften Mal Daniel Hubschmid.
- Am 23. September ist zweites Meilemer Schülerturnier des

- FCM auf dem Sportplatz Allmend, offen für alle Buben und Mädchen von der 3. Primar- bis zur 3. Oberstufenklasse.
- Den 24 Pistolenschützen der Schützengesellschaft Meilen hat die neue Standarte am Eigenössischen Schützenfest in Winterthur Glück gebracht. Sie erreichen den 23. Rang mit einem Sektionsdurchschnitt von 92,784 Punkten, was für den Lorbeerkrantz mit Goldblatteinlage und die Zürcher Ratsherrenkanne der 1. Gabenstufe reichte. – Ebenso erfolgreich waren die Pistolenschützen im Internationalen Fernschiessen in Vancouver. Sie belegten den hervorragenden 22. Rang von 223 Sektionen mit einem Sektionsdurchschnitt von 96,420 Punkten.
 - Der Jiu-Jitsu und Judo-Club Meilen hat wieder eine Schwarzgurtträgerin. Nach 12monatiger Vorbereitungszeit besteht Dora Sutter die Prüfung zum 1. Meistergrad der Sportart Jiu-Jitsu. Der Club hat rund 160 Mitglieder, wovon ein Drittel Erwachsene, der Rest sind Junioren und Kinder.
 - Am 25-Jahr-Jubiläum des Rapperswiler Sturmgewehrschiessens gewinnt die Gruppe des Schiessvereins Meilen die Wanderstandarte der Rosenstadt und wird im goldenen Buch der Sieger eingetragen.
 - Eine Schar von 38 Cevi-Kindern (Jugendorganisation des CVJM) geniesst im herbstlichen Engadin eine spannende Lagerwoche.
 - Alljährlich vor Beginn der Meisterschaften organisiert die Volleyballgruppe des Damenturnvereins Meilen ein Trainingslager, dieses Jahr in Salou an der spanischen Costa Dorada.
 - Der unverwüstliche Altmeister Ernst Stoll (Feldmeilen) trägt erneut Siegerlorbeeren nach Hause. Am traditionellen Herbstbott des Zürcher Kantonal-schützenvereins gewinnt er mit 545 Punkten den Wettkampf im Freipistolenschiessen und wird damit wieder Kantonalmeister in dieser Sparte.
 - Der Turn- und Sportverein Meilen (TSV) lädt zu einem Unterhaltungsabend ins Schulhaus Allmend ein. Neben einem turnerischen Schauprogramm werden Musik und Tanz gross geschrieben. Die Tombola wartet mit verlockenden Preisen auf.
 - Unter der Leitung von Richard Domeni bietet der Frauenchor am 25. November im Schulhaus Allmend einen Liederabend mit bunten Melodien vom Volkslied bis zu Musicalsongs. Dazwischen erinnern «The Evergreens» aus Winterthur mit bekannten Weisen an vergangene Zeiten.
 - Feier zur Ehrung der Kunstrad-Weltmeisterin Marianne Martens. Nachdem die Meilemerin trotz einer Verletzung von den Titelkämpfen in Bregenz eine Silbermedaille heimtragen konnte, ist der gemeinderätliche Blumenstrauss wohlverdient.
 - Siegerehrung an der traditionellen Herbstversammlung der Schützengesellschaft Meilen. Die Spitze der Rangliste in der Jahreskonkurrenz belegen Günter Legler (25m), Emanuel Kägi (50m), Jakob Bärtschiger (Karabiner) und Alex Suter (Sturmgewehr).
 - Der Meilemer Daniel Giubellini, Europameister am Barren, wird neben andern als «Sportler des Jahres» geehrt, eine Auszeichnung der Schweizer Sportjournalisten.

Oktober

November

Dezember

- Januar 1991
- Nach zehn nationalen Austragungen findet am Neujahrstag zum drittenmal ein internationales Radquer statt, durchgeführt wie immer durch unsern Velo-Club. Sieger wird der Schweizer Thomas Frischknecht.
 - Das Jahreskonzert des Musikvereins Frohsinn unter der Direktion von Marc Reift bringt brillante Blasmusik. Neben anspruchsvollen Werken verschiedener Komponisten bildet die Uraufführung der «Ouverture Old Russia» von J. G. Mortimer wohl Höhepunkt des Konzertes. Die künstlerischen Leistungen der Meilemer Musikanten sind beeindruckend.
- Februar
- Der Männerturnverein Feldmeilen hat einen neuen Oberturner. Nach langjährigem Einsatz tritt Hans Müller zurück. Nachfolger wird Paul Heiniger.
 - Die Meilemer Kunstturnerriege feiert ihr 10jähriges Bestehen. Immer wieder erreichen talentierte Turner aus der Schule des Gründers und Leiters Markus Matzenauer grosse Erfolge oder gar den Sprung in die nationale Spitze.
- März
- Die Singenden und Musizierenden Vereine von Meilen (SMVM) eröffnen in der reformierten Kirche die bereits zur Tradition gewordene Reihe der Fyrabig-Musik. Den Anfang machen für dieses Jahr der Sängerverein Obermeilen und der Jodelklub Heimelig.
 - Aldo Herzog, seit fünf Jahren Präsident des Musikvereins Frohsinn, legt sein Amt nieder. Mit dem Vorsitz in der Jugendmusik Meilen–Uetikon–Egg hat er eine Aufgabe übernommen, die ihn voll beansprucht. Neuer Präsident des Frohsinn wird Nik Christ, bisher Aktuar.
 - Nachdem Regine Stebler bereits im vergangenen Frühjahr ihr Amt als Präsidentin des Frauenchors Meilen niedergelegt hat, wählt die Generalversammlung Sonja Blesi, die den Vorsitz schon interimswise übernommen hat, offiziell zur neuen Präsidentin.
 - Ein neuer Sportverein wird gegründet, das «Sprint Team Meilen». Die Förderung der Leichtathletik in den Disziplinen Sprint, Hürden, Staffel und Weitsprung soll hier im Vordergrund stehen, ideales Trainingsumfeld für künftige Bobsportler. Angesprochen werden junge Leute beiderlei Geschlechts im Alter ab 14 Jahren.
 - Trainingslager für die erste Mannschaft des FC Meilen, diesmal in Albufeira an der portugiesischen Algarve.
 - Der Schwimmclub Meilen führt im Hallenbad zum wiederholten Mal ein Meeting für lizenzierte Schwimmer der Region Zentralschweiz Ost durch. Die Meilemer erkämpfen sich dabei beachtlich viele Medaillen- und Ehrenplätze.
- April
- 6. April, Grossaufmarsch zum Unterhaltungsabend des Jodelklubs Heimelig im «Löwen». Neben einem bunten Liederprogramm mit den beiden Solojodlerinnen Angela Pfister und Margrit Brunner tritt die Theatergruppe Bergmeilen mit «Familie-Sitzig» zur Premiere an, ein gelungenes Laienspiel unter der Regie von Regula Jucker, Meilen.
 - Bei reger Anteilnahme der Bevölkerung wird in der Turnhalle Allmend das traditionelle Rangturnen der Meilemer Jugend-

und Kunstturnerriege durchgeführt, erfreulicher Einsatz der jungen Kräfte. Das Siegertrio besteht aus Simon Kraus (Kunstturnen), Christian Grammer (Jugendriege ältere) und Marion Sennhauser (Jugendriege jüngere).

- Anlässlich der Generalversammlung der Mittwochgesellschaft tritt der eigenwillige Bündner Dramatiker und Liedermacher Linnard Bardill auf, der in poetischer Sprache eine humanere Welt besingt.
- Unter der Regie ihrer Präsidentin Gertrud Fischer spielen die Damen des Frauenvereins Obermeilen für die Bewohner des Alters- und Pflegeheims das witzige Theaterstück «Sie chönd cho erbe».
- Mit der Sommerzeit beginnen auch wieder die vom Velo-Club Meilen geführten Abendrundfahrten ins Zürcher Oberland. Freunde des Radsports sind herzlich eingeladen.
- Der Naturschutzverein Meilen eröffnet im Ortsmuseum eine bis anfangs Juni dauernde Ausstellung zum Thema «Der Naturgarten». Die vielseitige Schau, vertieft durch Filmdarbietungen und Exkursionen, wirbt für eine naturnahe, weniger chemiefreundliche Pflege unserer Gärten.
- Die Senioren des FC Meilen führen am Auffahrtstag auf der Allmend ihr 37. Turnier und zugleich das 13. Veteranenturnier durch, ein unbeschwerter sportlicher Anlass bei leidlich freundlichem Wetter.
- Zum kantonalen Mädchenriegotag treffen sich rund 700 Teilnehmerinnen in den Sportanlagen auf der Allmend. Verantwortlicher Organisator ist der Damenturnverein Meilen, der in einer Festwirtschaft auch für das leibliche Wohl der Besucher sorgt.
- Neuer Spielertrainer beim FC Meilen wird Heinz Russheim aus Dürnten, verpflichtet mit einem Einjahresvertrag.
- Fahndelegationen der Ortsvereine und Behördenvertreter empfangen am 26. Mai die Teilnehmer des Schweizerischen Gesangfestes, den Frauenchor (Luzern) und den Männerchor (Sursee), traditionelle freundliche Ehrung durch die Daheimgebliebenen.
- Wiederum sind es rund 600 Buben und Mädchen aus der Region, die am 9. Juni am Schüler Grand-Prix auf der Sportanlage Allmend um Zeit und Ränge laufen. Der Anlass, vom LC Meilen organisiert und von der Volksbank unterstützt, wird bereits zum fünftenmal ausgetragen.
- Die Senioren des FC Meilen (Obmann Max Baumann) erringen in 14 Meisterschaftsspielen 12 Siege – klarer Gruppensieg und zugleich Aufstieg in die Promotionsklasse.
- Ein sommerlich warmer Samstag und ein völlig verregener Sonntag prägen das 41. Grümpeltturnier des FC Meilen. Zur

Mai

Juni

Daniel Giubellini, Schweizer Meister im Kunstturnen, Juni 1991, ist bereits Ende 1990 von den Schweizer Sportjournalisten unter die «Sportler des Jahres» gezählt worden.





Schonung des durchnässten Rasens werden am zweiten Spieltag sämtliche Finalspiele durch Elfmeterschiessen entschieden.

- Am 23. Juni ist wiederum grosser Empfang am Bahnhof. Der Musikverein Frohsinn (Leitung Marc Reift) kehrt vom Eidgenössischen Musikfest in Lugano heim, aufgrund hervorragender Leistungen bester Zürcher Verein seiner Kategorie. Die Turnerinnen und Turner kommen mit guten Qualifikationen von ihrem Eidgenössischen in Luzern zurück, unter ihnen, hochgefeiert, der kranzgeschmückte Daniel Giubellini, neuer Schweizermeister im Kunstturnen.
- 30. Juni, Meilemer Leichtathletik-Meeting in den Sportanlagen Allmend unter Beteiligung nationaler Elite. Bei Sonne und idealen Wettkampftemperaturen warten vor allem die Kurzstreckler mit Bestleistungen auf, Glanzpunkte setzen aber auch die Hürdensprinterinnen und Hürdensprinter.

Kunterbuntes Dorfgeschehen

Juli 1990

- Der ehemalige Bachtelturm aus dem Jahr 1893, schutzwürdiges Objekt, soll unwiderruflich auf der Hochwacht des Pfannenstiels seine zweite Heimat finden. Die rechtlichen Voraussetzungen dazu wurden durch einen Entscheid der Zürcher Baurekurskommission III geschaffen.
- Die Wachtvereinigung Obermeilen lädt alle Bewohner unserer Gemeinde zu ihrer traditionellen Kreuzfahrt-Soirée auf der MS Wädenswil ein. Bei hochsommerlichem Bilderbuchwetter geniesst eine vergnügte Gesellschaft die abendliche Rundfahrt.
- Ein Brand in einer 3-Zimmerwohnung an der Seidengasse verursacht einen Schaden von Fr. 150 000.–. Ein 21jähriger Hausbewohner, der sich zum Zeitpunkt des Brandausbruchs allein in der Wohnung aufgehalten hat, wird mit einer Rauchvergiftung ins Kreisspital Männedorf verbracht.

August

- Zweites Augustwochenende – Meilemer Chilbi. Die Plätze hinter dem Gemeindehaus und den Schulhäusern sind auch diesmal von raffiniert moderner Nervenkitzeltechnik nicht verschont geblieben. Wohltuend dabei ist die farbenfrohe Eisenbahn für die Kleinen, Nachfolgerin der guten alten Rössliryti.
- Die Pensionäre und Patienten des Alters- und Pflegeheims Platten verbringen einen wunderschönen Nachmittag auf dem

Die «Suuserchilbi» in Obermeilen, ein fröhlicher Herbsttag für gross und klein.

See, eingeladen bereits zum elften Mal durch die Meilemer Frauenvereine.

- Ein Jahr nach der wärmetechnischen Sanierung des Hallenbades kann eine erfreuliche erste Bilanz gezogen werden: Energieeinsparung rund 30%.
- 7. September – Meilemer Mäart. Kirchgasse und Hüniweg erleben trotz kaltem Herbstregen einen Grossandrang an Marktfahrern und kauflustigem Publikum. Auf einer Bühne unterhalb des Gemeindehauses werben die «Singenden und Musizierenden Vereine von Meilen» für ein zukünftiges lebendiges Dorfzentrum.
- Liegenschaftmarkt: In der Gemeinde Meilen zu verkaufen an exklusiver Lage mit See- und Bergsicht 1016m² Bauland für Einfamilienhaus, Preis Fr. 2 Millionen, Barauszahlung, ebenso ein 6-Zimmer-Einfamilienhaus, Höchstmass an Wohnkomfort, für Fr. 3,2 Mio. – Ab sofort zu vermieten in neuer Wohnüberbauung, See- und Bergsicht, ehemaliger Rebhang, 3-Zimmer-Wohnungen ab Fr. 2575.–, 4½-Zimmer-Wohnungen Fr. 3975.–, 5½-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoss Fr. 5525.–, alles ohne Nebenkosten! Kein Platz mehr für junge Familien.
- Hauptübung des Seerettungsdienstes Meilen–Uetikon. Die Equipe, bestehend aus 21 Männern (Obmann Bernhard Wüst), zeigt bei kniffligen Rettungsaufgaben mustergültigen Einsatz, befriedigt kommentiert vom neuen Meilemer Polizeivorstand, Dr. Toni Fischer. Man vernimmt, dass im ersten Halbjahr 1990 in 92 Einsatzstunden 30 Personen gerettet worden seien, mehr als im ganzen letzten Jahr.
- Nach anderthalbjähriger Bauzeit kann das neue Feuerwehrgelände an der Bruechstrasse bezogen werden. Der 7,5 Mio.-Bau erfüllt räumlich jenen Sicherheitsauftrag, den die Feuerwehr Meilen als Stützpunkt im Bezirk zu erfüllen hat. Der Tag der offenen Tür am 29. September wird zu einem Volksfest rund um das neue Haus. Mancher auswärtige Floriansjünger mag wohl blass geworden sein vor Neid ob all des Komforts, der praktischen Einrichtungen und des modernen Materials, über das die Meilemer nun verfügen.
- Wie gewohnt wird die diesjährige Altersausfahrt zur Fahrt ins Blaue. Auf Umwegen über das Amt, den Ägerisee und Zürcher Obersee endet die Reise bei Kaffee und Gebäck im sanktgallischen Ernetschwil. Die Senioren danken den Organisatoren der reformierten und katholischen Kirchgemeinde herzlich.
- Suuserchilbi in Obermeilen bei sommerlichem Wunderwetter. Zu Ehren des jungen Weins wird wieder gesungen, gelacht und getanzt und nicht zuletzt auch getrunken. Ein Volksfest für jung und alt, auf das man nicht mehr verzichten möchte.
- Im «Löwensaal» wird, bereits Tradition, der Gesangswettbewerb der Meilemer Pena Flamenco Andalusia durchgeführt. Wohl einige der besten Flamenco-Sänger, die derzeit in der Schweiz sind, stellen ihr Können vor einem aufmerksamen Publikum unter Beweis.
- Ein Stück Alt-Obermeilen verschwindet. Nachdem die Meilemer Stimmbürger den Kredit für die Erhaltung der schutzwürdi-

September

Oktober

gen Häusergruppe im Töbeli seinerzeit abgelehnt haben, wird die Liegenschaft nun abgebrochen. Es soll hier ein Wohn- und Geschäftshaus entstehen.

- Die neue Telefonzentrale am Bahnweg wird Ende des Monats in Betrieb genommen. Damit sind die Meilemer Abonnenten an ein nach modernsten technischen Errungenschaften konzipiertes Fernmeldesystem angeschlossen, das vermehrte Dienstleistungen verspricht (Anrufumleitung, Sperren abgehender Verbindungen, Ruhe vor Anrufen). Die bisherige Zentrale im Postgebäude, 1956 mit 1600 Anschlüssen in Betrieb genommen und seither auf 6600 Anschlüsse erweitert, ist nun Abbruchobjekt.
- Nach einem heissen Sommer und trockenen Herbst verspricht die diesjährige Traubenernte einen Jahrhundertwein, Vergleiche mit dem unvergesslichen 1947er liegen nahe. An guten Lagen werden für den Blauburgunder bis 106 Oechslegrade gemeldet. Glückliche Weinbauern!
- Der Räbeliechtliumzug wird erneut vom Elternverein und vom Verkehrs- und Verschönerungsverein betreut. Rund 600 Kinder ziehen mit ihren schaukelnden Lichtern auf herkömmlicher Route durchs Dorfzentrum, begleitet von den Musikanten des Meilemer Frohsinns.
- Ganz unerwartet stirbt im Alter von 67 Jahren Prof. Dr. Hans Guggenbühl an einem Herzversagen. Der Verstorbene war während 40 Jahren Deutschlehrer am Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasium in Zürich. Generationen von Studenten sind ihm dankbar für den von einer starken Persönlichkeit geprägten Unterricht. Mit seinen Romanen, subtilen literarischen Werken, hat Hans Guggenbühl eine breite Leserschaft angesprochen.
- Die aus der Dienstpflicht entlassenen Wehrmänner, diesmal ist der Jahrgang 1940 an der Reihe, werden vom Gemeinderat traditionsgemäss zu einem Essen in den «Löwen» eingeladen. Neben der Grussadresse des Gemeindepräsidenten, Dr. Walter Landis, spricht der Wehrvorstand, Dr. Toni Fischer, in humorvoll eindringlichen Worten zur alten Garde.
- Nachdem auf der Stöckenweid in Feldmeilen das Projekt für eine kantonale Nacherziehungsanstalt für strafentlassene jugendliche Kriminelle und ein solches für eine Golf-Indooranlage gescheitert sind, steht ein neuer Verwendungszweck des ehemaligen Altersheims im Gespräch. Der Heilpädagogische Verein Küsnacht möchte auf der Liegenschaft ein sozialtherapeutisches Werkheim für 22 behinderte Erwachsene errichten, ein Folgeheim der Johannes-Schule in Küsnacht.
- Am 28. November ist im «Löwen» wiederum Bazar der reformierten Kirchgemeinde. Mit dem Erlös von rund Fr. 25 000.– wird neben der Berufsschule Bafut (Kamerun) der Verein «Entlastungsdienst für Familien mit Behinderten» im Kanton Zürich unterstützt.
- Die Mittwochsgesellschaft lädt zu einer vorweihnachtlichen Feier in den «Löwen» ein. Die Berner Puppenspieler Monika Demenga und Hans Wirth zeigen das Schattenspiel «Die Legende

November

Dezember

- vom vierten König». Allerlei Getränk und Gebäck versüssen den stimmungsvollen Nachmittag.
- Über 60 alte und älteste Meilemerinnen und Meilemer treffen sich zum Seniorenabend im «Löwen». Der durch den Musikverein Frohsinn und den Jodelclub Heimelig organisierte Anlass ist längst Tradition, ebenso der von der Gemeinde gespendete Kaffee und Dessert.
 - Am 20. Dezember feiern die Pensionäre des Alters- und Pflegeheims auf der Platten ihre alljährliche Weihnacht, vom Verwalter-Ehepaar Brod und ihren Mitarbeitern mit viel Liebe vorbereitet. Man freut sich auf die Weihnachtsgeschichte und wie immer auf den festlich gedeckten Tisch. Ein musikalisches Geschenk besonderer Art bieten Lux Brahn-Genswein und Dr. Arthur Genswein (Klarinetten) und Martin Hösli (Fagott) mit einem Divertimento von W. A. Mozart.
 - An der Silvesterparty des Plauschclubs Meilen sorgen die Tiroler Auner Buam mit ihrem virtuosen Können auf zwanzig Instrumenten für Hochstimmung.
- Januar 1991
- Das Notariat Meilen meldet im Bericht zum Geschäftsjahr 1990 bemerkenswerte Gewichtsverlagerungen. Während die Zahl der Handänderungen und Hypothekarabschlüsse um rund 30% zurückging, nahm die Zahl der Konkursöffnungen deutlich zu. Anzeichen einer Konjunkturwende?
 - Seit Anfang Jahr wird das Schälehuus von einem selbständigen Verein getragen. Im Schälehuus-Club werden rund 70 Kurse quer über das gesamte Spektrum kreativer Freizeitgestaltung geführt.
 - Mutationen bei der Feuerwehr. Anstelle des zurückgetretenen Hauptmann Paul Tobler wird Oberleutnant Werner Würsch Kommandant der Meilemer Pflichtfeuerwehr.
- Februar
- Die Arbeitsgemeinschaft «Senioren für Senioren, Meilen» hat mit einem Reglement den Grundstein für ihre Selbsthilfeorganisation gelegt. An der Vermittlungsstelle an der Dorfstrasse 214 kann der Betrieb aufgenommen werden.
 - Die Meilemer Fasnacht geht mit ihren hergebrachten Anlässen über die Bühne. Der «Schübligzischtig» gehört nach wie vor den Kindern, gefolgt vom grossen Maskenball des Plauschclubs, wo die fünf bekannten Glarner Oberkrainer den musikalischen Teil bestreiten. Nach dem Fasnachtsumzug der «Söihunds-Cheibe» vom Sonntag bildet der Kudiball des Musikvereins Frohsinn wie immer den Abschluss. Nicht die schönsten, sondern die unansehnlichsten, originellsten und furchterregendsten Masken werden hier prämiert.
 - Einen nostalgischen Fasnachtsmittag hingegen erleben die Bewohner des Alters- und Pflegeheims auf der Platten, wo bei Vorträgen beliebter Opern- und Operettenmelodien und Rezitationen vergangene Zeiten wach werden.
 - Zum neunten Mal kommt die Seniorenbühne Zürich nach Meilen, eingeladen von den hiesigen Frauenvereinen und unterstützt durch die SKA. «S goldig Hochsig» erntet seitens der Meilemer Senioren begeisterten Applaus.

- März
- Musiktheater in der Aula Allmend: «Ich wett, dass dir en Flügel bricht» – Gedanken und Geschichten zum Thema Sucht. Die Aufführung wird durch die Jugendberatungsstelle Samowar Meilen organisiert.
 - Im Theater Heubühni in Feldmeilen treten über die Ostertage die beiden jungen Schauspielerinnen Paolo de Martin und Sabine Stücheli mit ihrer «Ballade für zwei elei» auf, Gesang und Spiel in träumerischer, wilder und lustig fröhlicher Art.
- April
- Nach 43 Jahren geschätzter Arbeit an der Meilemer Post tritt Hans Bernet in den verdienten Ruhestand. Lange hat er einen Grossteil des Aussengebietes, seine Pfannenstieltour, zu Fuss besorgt, in allem wohl etliche 1000 Kilometer. Weil ein Hüftleiden ihm in den letzten 10 Jahren den Einsatz im Zustelldienst verunmöglichte, wurden ihm Aufgaben im Bürobereich zugewiesen. Postverwaltung und Personal danken Hans Bernet für die langjährige kameradschaftliche Mitarbeit.
 - Der Circus Medrano gastiert für drei Tage auf dem Schulhausplatz Dorf.
 - Der Haushilfedienst für Betagte (HHD) meldet für das verflossene Jahr 3471 Einsatzstunden, was einen Zuwachs von 55% gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Die Dienste werden nach einer sozialen Taxordnung verrechnet. Es ist dem HHD gelungen, auch in der neuerlichen Rechnung ohne die Defizitgarantie der Gemeinde auszukommen.
- Mai
- Der traditionelle Bummel der SVP/BGB Meilen zum 1. Mai führt diesmal durch Alt-Meilen, durch Gassen und Gässchen zu den schönsten Häusern des Dorfes, unter kundiger Leitung von Arch. Peter Germann der kantonalen Denkmalpflege.
 - Jungtierschau des Ornithologischen Vereins in hergebrachter Form. Im schönen Seeheimpark in Obermeilen gastieren stolze Tiermütter mit ihren frischgeborenen Jungen, immer wieder bestaunt und gehätschelt durch die Kinder.
 - Zum Muttertag führen der Kinderchor der Kantorei und Instrumentalisten der Jugendmusikschule in der Aula Allmend den «Struwwelpeter» von Cesar Bresgen als Singspiel und Schattentheater auf. Das äusserst anspruchsvolle Werk wird von den jungen Sängern und Spielern (Leitung Beat Schäfer und Pierre Huber) bravourös gemeistert.
 - Am 16. Mai ist trotz misslichem Wetter bei der Fähre AG Horgen–Meilen Taufstag. Das dritte, neue Fährschiff erhält den Namen «Horgen». Ab 22. Juli, nach einer gründlichen Überholung von Schwan II, werden die beiden Seeufer während der morgendlichen und abendlichen Stosszeiten im 10-Minuten-Takt bedient werden.
 - Bei einem Einbruch im Uhren- und Bijouteriegeschäft Altermatt an der Kirchgasse wird in der Nacht auf Pfingstsonntag Schmuck im Wert von rund Fr. 13000.– aus dem Schaufenster gestohlen.
- Juni
- Mit einem Grossanlass am ersten Juniwochenende feiert das Dorf die Einweihung des neuen Feuerwehrgebäudes an der Bruechstrasse. Das «Füürwehrfäscht» wird zum glanzvollen Volksfest, Demonstration der lebendigen Einheit zwischen der

- Bevölkerung und ihrer Feuerwehr. In einer symbolischen Zügle- te passieren die Gerätschaften der Meilemer Feuerwehr von einst und jetzt, und in einem bunten Festzug präsentieren sich 26 Ortsvereine auf originellste Weise. Reden zum Lob der Floriansjünger fehlen nicht. Zu einem einmaligen Ereignis wird der sonntägliche Gottesdienst im Feuerwehrgebäude. Die Predigt wird vom Jodelclub Heimelig und einer Bläsergruppe umrahmt.
- Die am 6. April auf dem Rütli gestartete Stafette 91 kommt am 4. Juni nach Meilen. Seetüchtige Sportfischer bringen die Armbrust, Symbol der Stafette, von Horgen nach Meilen, wo über 30 Altersturnerinnen in der Seeanlage für den sportlichen Empfang besorgt sind. Am Abend wird die dorfinterne Stafette 91 ausgetragen. Schliesslich übergeben anderntags Bergmeilemer Primarschüler auf der Hochwacht das Symbol ihren Altersgenossen aus Egg.
 - Im Rahmen des Grümpelturniers treten im Festzelt auf der Allmend zum neunten Mal nationale und internationale Jazzkoryphäen auf. Geplant ist nun ein Old Time Jazz Club. Meilen ist auf dem besten Weg, zum Deutschschweizer Oldie-Jazzmekka zu werden.
 - Die Ordentliche Generalversammlung der Restaurant Pfannestiel AG nimmt mit Befriedigung Kenntnis vom guten Betriebsergebnis ihres Unternehmens. Die Zuwachsrate von 5,4% im vergangenen Jahr ist das offensichtliche Verdienst des rührigen Wirtepaars Hans Mühlbauer und Rosmarie Lusti, deren Verträge um weitere fünf Jahre verlängert werden. Über eine Erhöhung des Aktienkapitals wird eine nächste ausserordentliche Generalversammlung zu befinden haben.
 - Nach Exkursionen durch die Winterthurer Altstadt (Bürgerhäuser, stadthistorische Bauten, kunsthistorische Güter) versammelt sich die Vereinigung Heimatbuch Meilen am 22. Juni zu ihrer Ordentlichen Generalversammlung im Hotel «Wartmann». Unter Präsident Dr. Heiner Peter wird die Geschäftsliste zügig durchberaten. Walter Kuhn scheidet nach gewissenhafter 15jähriger Tätigkeit als Quästor aus dem Vorstand aus. Die Vereinskasse wird künftig Peter Marti betreuen, während seine Frau Yvonne, ebenfalls neu in den Vorstand gewählt, für den Versand der Heimatbücher besorgt sein wird. Die Vereinigung Heimatbuch Meilen zählt nach neuestem Stand 605 Mitglieder.
 - Am 29. Juni ist traditioneller Flohmarkt in der Alterssiedlung Dollikon. Der Reinerlös soll wiederum zur Finanzierung einer 1. August-Reise verwendet werden.